

Niederschrift

über die 26. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 14. Februar 2013 im Sitzungszimmer der Kurverwaltung Nordstrand auf Nordstrand.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreter Albrecht Domeyer
3. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
4. Gemeindevertreterin Monika Empen
5. Gemeindevertreter Manfred Kooistra
6. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
7. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
8. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
9. Gemeindevertreterin Heidi Jürs
10. Gemeindevertreter Michael Brauer
11. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer
12. Gemeindevertreter Olaf Hansen

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Sönke Thormählen
Gemeindevertreter Dirk Ketelsen
Gemeindevertreter Gerd Asmussen
Gemeindevertreterin Karla Bruns
Gemeindevertreter Günter Brauer

Von der Verwaltung ist anwesend:

Regina Reuß, Geschäftsführerin Kurverwaltung Nordstrand
Thomas Magnussen, Protokollführer
Jens Richard Nehls, Team Ordnung, Bau und Liegenschaften

Gäste:

Michaela Flauger, bürgerliches Mitglied
Heiko Reinhold, bürgerliches Mitglied
Knud Melf Hansen, bürgerliches Mitglied
Gunnar Thöle, Klimaschutzbeauftragter Kreis Nordfriesland
Peter Bielenberg, Ing.-Büro EnergieManufaktur Nord
sowie 1 Zuhörer

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass TOP 14 „Pachtangelegenheiten“ gestrichen wird. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den TOP 13 „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 25. Sitzung am 5.12.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 für das Gebiet Parkplatz Strucklahnungshörn

- a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
- b. Satzungsbeschluss
7. Übertragung von Aufgaben auf das Amt
8. Benennung der Mitglieder für die Wahlvorstände für die Kommunalwahl am 26.5.2013
9. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes
10. Jahresrechnung 2011
 - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
11. Erlass der Haushaltssatzung 2013
12. Erlass des Wirtschaftsplanes 2013 für die Kurverwaltung
- Nicht öffentlich**
13. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohner/innen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 25. Sitzung am 5.12.2012

Die Niederschrift der 25. Sitzung der Gemeindevertretung vom 5. Dezember 2012 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Die Gemeinde Nordstrand hat eine Auszeichnung für ihre 10-jährige Mitgliedschaft als **Nationalparkpartnergemeinde** erhalten.
- Am 13. April 2013 findet auf dem **Bauhof** Nordstrand von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ statt.
- Die Durchführung der **Deichbaumaßnahme** am Norderhafen ist an eine Firma Meister aus Bayern vergeben worden. Eine Informationsveranstaltung zu dem Thema ist für den 12. März 2013 geplant. Im Amtsblatt und den Husumer Nachrichten wird die Bevölkerung über die Terminierung informiert werden.
- Es sind Beschwerden über mangelnde Rücksichtnahme auf den **Rad- und Gehwegen** der Insel eingegangen.
- Das Problem der Pflege der **Bäume am Herrendeich** ist noch nicht gelöst. Die Unterhaltungspflicht liegt beim Deich- und Hauptsielverband. Der Bürgermeister beabsichtigt, kurzfristig Gespräche in der Angelegenheit zu führen.
- Der **Physikraum** in der Herrendeichschule wird in der 8. Kalenderwoche fertiggestellt werden.
- Die Verpachtung des **Kurmittelhauses** war ausgeschrieben. Die ausgewählte Bewerberin hat ihre Bewerbung kurzfristig vor der Übernahme zurückgezogen. Die Kurverwaltung wird den Betrieb in Absprache mit den Fraktionen und der Kommunalaufsicht zunächst in Eigenregie aufrechterhalten. Das Personal wurde übernommen. Ein neuer Physiotherapeut wird kurzfristig eingestellt.

4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Auf Nachfrage von Michael Brauer erklärt Bürgermeister Paulsen, dass im **Preisblatt** des Wasserverbandes Treene für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Nordstrand alle QN-Anschlüsse proportional gleich zum QN 2,5-Anschluss erhöht wurden.
- Auf Nachfrage von Michael Brauer teilt Bürgermeister Paulsen mit, dass die diesjährige **Müllsammelaktion** auf Nordstrand am 23. März stattfindet.
- Auf Nachfrage von Manfred Kooistra erklärt Bürgermeister Paulsen, dass die **Wegner-Fenne** aufgrund der geltenden Bauleitplanung nicht bebaut werden kann.
- Ruth Hartwig-Kruse teilt mit, dass der jetzige Inhaber der **Nordstrander Apotheke** beabsichtigt, sein Geschäft abzugeben. Sie fragt, ob die Gemeinde bei der Suche nach einem Nachfolger nicht behilflich sein kann. Werner Peter Paulsen erklärt, dass er mit dem Inhaber bereits gesprochen habe. Dieser suche aktiv einen Nachfolger und bediene sich dabei der branchenüblichen Interessentenwerbung.

6. 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 für das Gebiet Parkplatz Strucklahnungshörn

a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Ministerpräsident des Landes, Stellungnahme vom 14.12.2012

Aus landes- und regionalplanerischer Sicht bestehen keine Bedenken gegen das Planungsvorhaben. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Bezüglich der Höhenfestsetzung wurde bereits ein Bezugspunkt festgesetzt, der im Bestand bereits vorhanden ist.

AG-29, Stellungnahme vom 7.12.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Die Umwelt- und naturfachlichen Standards bei der Umsetzung der Planung werden eingehalten. Die Beteiligung wird vorschriftsmäßig fortgesetzt.

Archäologisches Landesamt, Stellungnahme vom 29.11.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Wasserverband Treene, Stellungnahme vom 13.11.2012

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen.

Schleswig-Holstein Netz AG, Stellungnahme vom 29.11.2012

Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

b. Satzungsbeschluss

Die Gemeindevertretung beschließt:

Das Architekturbüro Reichardt aus Husum wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Aufgrund § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet Parkplatz Strucklahnungshörn, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Be-

gründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Übertragung von Aufgaben auf das Amt

Durch die Änderung der Amtsordnung (AO) ist es in den Gemeinden nach § 5 möglich, aus einem Katalog von 16 Aufgaben maximal 5 Ausgaben auf das Amt zu übertragen. Hier ist dann allein der Amtsausschuss für die Entscheidung zuständig.

Nicht betroffen ist die Übertragung von Aufgaben nach dem Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (gemeinsamer Gemeindewahlausschuss mit Gemeindewahlleiter).

Für die Übertragung sind folgende Aufgabenfelder vorgesehen:

1. **Förderung des Tourismus** – Ausbau von lokalen Tourismusorganisationen (Nordsee / Grünes Binnenland – Eider Treene Sorge) einschließlich Mitgliedschaft
 2. **Wirtschaftsförderung** – Mitgliedschaften in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises und in der Eider-Treene-Sorge GmbH einschließlich der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
 3. **Integrierte Ländliche Entwicklung** – Mitgliedschaft in der AktivRegion oder ähnliches EU-Förderinstrument einschließlich der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.
 4. **Ausbau schneller Internetzugangsmöglichkeiten (Breitband)** – Mitgliedschaft in der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft Verwaltungs-GmbH bzw. GmbH & Co. KG einschließlich der Inanspruchnahme einzelner Förderungen bei der Durchführung gemeinsamer Projekte
- Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung ist bei vielen Gemeinden die 5. Aufgabe, die auf das Amt übertragen wird. Da die Gemeinde Nordstrand diese Aufgabe bereits an den Wasserverband Treene übertragen hat, ist sie im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung an das Amt irrelevant.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die vorgeschlagenen o.a. 4 Aufgabenfelder auf das Amt Nordsee-Treene zu übertragen.

8. Benennung der Mitglieder für die Wahlvorstände für die Kommunalwahl am 26.5.2013

Für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 ist für den Wahltag ein Wahlvorstand zu benennen. Die Gemeinde Nordstrand bildet einen Wahlbezirk mit zwei Wahllokalen. Die Benennung von 9 bis 10 Personen für den Wahlvorstand ist aufgrund von evtl. Vertretungsfällen sinnvoll.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die 3 Fraktionsvorsitzenden die Mitglieder für den Wahlvorstand benennen und diese an den Wahlleiter melden.

9. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes

Bürgermeister Paulsen berichtet, dass ein Arbeitskreis des Bau- und Umweltausschusses unter Mitwirkung von Herrn Nehls vom Amt und dem Klimaschutzbeauftragten des Kreises, Herrn Thöle, die Aufgabe hatte, Einsparmöglichkeiten im Energiesektor für Nordstrand zu erarbeiten,

Der Arbeitskreis ist zu dem Ergebnis gekommen, dass, um konkrete Möglichkeiten für Energieeinsparungen zu erarbeiten, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden müsste. Über den Projektträger Jülich besteht die Möglichkeit einer Förderung mit 85 %. Die Kosten einer optimalen Machbarkeitsstudie könnten sich auf ca. 50.000 € belaufen. Für die Gemein-

de würde somit ein Eigenanteil von 15 % verbleiben. Der Antrag muss bis zum 31. März 2013 gestellt werden.

Herr Bielenberg vom Ing.-Büro EnergieManufaktur Nord erläutert, dass seine Firma die konzeptionelle und planerische Ebene eines Klimaschutzkonzeptes erarbeitet. Hierbei werden Energiekosten ermittelt, Wärmekonzepte erstellt und nach Optimierungspotenzial gesucht. Maßnahmen werden darauf abgecheckt, wie sie in die Zukunft wirken. Auf Nordstrand steht z.B. auf der einen Seite der hohe Energiebedarf der öffentlichen Einrichtungen und auf der anderen Seite das Wärmepotential der Biogasanlagen.

Herr Thöle ergänzt, dass er durchaus gute Chancen für eine kleine Gemeinde wie Nordstrand sieht, Fördermittel über den normalen Satz von 2 - 3 €/Einwohner hinaus zu erhalten. Ob allerdings ein Gesamtbetrag von 50.000 € erreicht wird, hängt von der Aufgabenstellung ab und ob diese dann noch in der Größenordnung der Gemeinde förderfähig ist.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Beantragung der Fördermittel für ein Klimaschutzkonzept mit einem Gesamtvolumen bis zu 50.000 € bei einer Bezuschussung von 85 % und einen Eigenanteil von 15 % vorbehaltlich der Bewilligung durch den Maßnahmen-träger.

10. Jahresrechnung 2011

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Gemeindevertretung liegt eine Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen vor. Die Gesamtsumme beläuft sich im Ergebnishaushalt auf 23.291,81 € und im Finanzhaushalt 736,86 €.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den Gesamtbetrag der über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 24.028,67 €.

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Michael Brauer berichtet von der Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde am 11. Februar 2013. Die Ausschussmitglieder haben die Jahresrechnung und die Belege stichprobenartig geprüft. Beanstandungen haben sich hierbei nicht ergeben. Es wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, die Jahresrechnung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2011 und die Umbuchung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 17.116,15 € auf die Bilanzposition vorgetragener Jahresfehlbetrag.

11. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Jörg Bahnsen, berichtet, dass Martin Frahm vom Amt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013 bereits ausführlich im Finanzausschuss erläutert hat.

Herr Bahnsen führt kurz die wichtigsten Besonderheiten auf. Der Ergebnisplan weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 948.700 € aus. Vor allen Dingen die rückläufigen Gewerbesteuererinnahmen wirken sich hier negativ aus. Der Finanzhaushalt weist Investitionen in Höhe 352.000 € aus. Hiervon entfallen alleine 254.000 € auf die Neugestaltung der Deichpromenade.

Die Gemeindevertretung diskutiert kurz die rechtliche Grundlage für den Patronatszuschuss an die ev. und alt-kath. Kirche. Eine vollständige Transparenz kann in der Angelegenheit nicht erreicht werden. Martin Frahm soll beauftragt werden, die vertraglichen Ansprüche der Kirchen zu überprüfen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der Haushaltssatzung 2013 in der vorliegenden Form.

12. Erlass des Wirtschaftsplanes 2013 für die Kurverwaltung

Die Geschäftsführerin des Kurbetriebs, Frau Reuß, erläutert die wichtigsten Zahlen des Wirtschaftsplanes 2013. Der voraussichtliche Jahresverlust 2013 beträgt 667.700 €. Die Erhöhung des Defizits ist vor allen Dingen auf die steigenden Energiekosten zurückzuführen. Es ist bereits abzusehen, dass aufgrund der Situation im Gesundheits- und Therapiezentrum ein Nachtragswirtschaftsplan erforderlich sein wird.

Franz Josef Baudewig bittet zukünftig um etwas mehr Transparenz für den Bau- und Umweltausschuss bei der Vergabe von Aufträgen durch den Kurbetrieb. Frau Reuß sagt dieses zu.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme den Erlass des Wirtschaftsplanes 2013 für die Kurverwaltung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Öffentlichkeit auszuschließen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

13. Personalangelegenheiten

...

Bürgermeister Paulsen stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse, soweit möglich, bekannt.

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer